

20. 1. 41.

Meine Lieben!

Über erhalte ich aus Pest Bieren  
1. Brief vom 8. 11., da wohl lange gewünscht  
brauchte, aber er ist seit April das erste  
Schreiben von Trich. Von Trich hörte  
ich schon, dass Ihr zusammen bei derselben  
Firma arbeitet nun es ist ja auch  
solche die höchste Zeit gewesen, dass Ihr  
endlich daran geht Trich ein eigenes  
Heim zu gründen - Frieda soll froh  
sein, dass sie Fabriksmodel sein kann  
ihre sehr Gott, wenn ich es schon  
nun könnte, womit man sich ein  
Brot verdient ist ja doch epal die  
Haupstrasse ist man hat zum Leben -

Seit ich hierher kam, das war  
am 22. 6. habe ich blos vom Trich so  
Ende Sept. 43 & jetzt vor 8 Tagen  
den Betrag von Fotol: 2750 Fr. dr.  
habe ich durch die Amer. Express Co.  
telegr. da ich nicht weiß wer das  
Geld gesammelt, bitte verständigen  
hierzu Trich da ich seither an ihm  
noch nicht geschrieben habe -

Pölle geht das Ganze nicht so die  
50 % geblichen sind, auch wenn wir  
an die alte Adresse gerichtet waren,  
hätte ich sie bekommen müssen dann  
ich bin mit den alten Wirtsleuten  
gut & sie hätten mir auch die Verstän-  
digung übergeben, im Übrigen hat davon  
mir Edith schon geschrieben was war  
bei der Bank dort ist aber nichts da-

Tola hat in der Vorwoche bei  
der Kommandatur eingereicht, damit  
sie endlich zu ihrem Thau fahren  
können 1. das Beste, denn 1) kann es  
ja noch sehr lange dauern bis sie  
zum Flirt werden fahren können, 2) ihr  
Haus bei seinen Leuten viel besser  
aufgehoben 3) müssen wir doch von  
hier weg & so wäre es ein Glück, wenn  
wir ihnen Hause käme.-

Schurke mit Frau & Kinder  
sind seit 10 Tagen in Südbelgien, in  
vürden bei Bauern untergebracht &  
haben gut getroffen, die haben 2 sehr  
gütige Kinder ein 3 j. Mädchen & 9 Mon-  
te alter eines Jungen -

3) Viele Landsleute und Bekannte sind schon weg, wir  
wollen wir ab so wir wegkommen, jedenfalls schreibt  
uns weiter hierher an diese Adresse ich werde dann  
bei der Post mich anmelden & die Post wird mir  
mitgeteilt werden -

Bücher Guckerl und viele unserer täglichen  
lieben Bekannten sehen wir nun seit Monaten nicht  
mehr, Schwerer wie wir haben ja auch kein Anrecht auf  
solche Specialbesucher denn die können wir uns nicht  
leisten heute solche Freunde zu haben -

Off ist jede Woche einmal noch bei mir, gegen  
~~Hochzeit~~  
~~die bei mir in das kleine Landhaus Sigratone steht am~~  
~~meinem kleinen Platz vorne am Stellplatz aufgehen müssen -~~

Im Übrigen hat sich Töchter wieder gut erholt sie  
ist grau geworden, hat nun einen Hirschkopf verloren,  
sie sieht aber im Vergleich zu mir ein, wenn sie mindestens  
12-15 Jahre jünger wäre -

Heute Alter ist heute nach Brüssel gefahren  
da habe ich auch diesen kleinen heute erhaltenen Brief gleich  
zu beantworten -

Brauchst keine Angst zu haben ich esse keine  
~~Pommes - Frites~~ mehr, da mir die Fritten fehlen im  
Übrigen lebe ich sehr dikt - kriecht mir Suppe & Gemüse  
& das verträgt mein Magen Gottlob recht gut. Ich bin  
auch Gottlob schlank geworden, so etwa wie früher  
zuerst.

D 008-3 Ich habe vor Kurzem hier eine Lehrerinnen von  
Herrn Lüttichberg die Frau von Weizsäcker kennengelernt, sie  
war eine gute Freundin von mir. Kädi-

heinen neuen Beruf, "Kostüme" habe wieder  
aufgeben müssen, da meine Theatervorstellung abgesagt ist.  
Es tut mir leid, daß ich nicht schon vor 2 Jahren damit  
ausgefangen habe, ich habe die Tache schon sehr gut kapiert  
aber vorher wußte ich nicht was es ist.

Hoffentlich hat man Maria schon helfen können,  
der Doktor hat es nicht geschafft als es seine Pferde  
hatte er hätte sich aber nicht so aufdrängen können wenn er  
nicht eigensinnig wäre. Sieht schrecklich aus, ist  
sehr nervös, der gute Heinrich soll sie eine Puppe  
haben, muss aber eckelnden er jetzt für 10 schlechten Trüppen  
aus, sie hat ihre Puppe mitgenommen, ich muß sagen ein  
früher muss immer wenn er kommt er stellt alles auf  
den Kopf, aber bei mir ist er sehr brav, vor mir hat er  
Respekt -

Wir sind glücklich darüber das Erich & Kurt es  
gut getroffen haben mir Gott's Helle passt nicht für  
sie, ich bin dafür dass wenn sie in Rockford nichts  
Passendes findet dass sie nun Erich fahren soll was  
macht sie so allein in einer fremden Stadt. Sochen  
sche ich habe ich meinen Vater gewalts einen großen &  
fetten Parau, das sieht mir s. ähnlich -

Also für heute schluß, und Alle von uns geküßt  
& schreibt wieder bald & ausführlich an

Wie geht es der L. Ann?

Käthe & Oscar.